

Interkulturelles Väterbüro

5. Infobrief, Juni 2017

Liebe Väter, liebe Mitglieder des Netzwerks interkulturelle Väterarbeit, liebe Kooperationspartner und Väterarbeit-Interessierte, mit der Verabschiedung des Haushalts der Stadt Wolfsburg für das Jahr 2017 und den damit verbundenen Einsparungen geht eine Reduzierung der Stellenanteile im Interkulturellen Väterbüro von 1,5 auf 1,0 zum 01. Juni 2017 einher. Beide Mitarbeiter sind nunmehr mit je einer halben Stelle im Väterbüro tätig.

Das hat Auswirkungen auf die Öffnungszeiten und auf die Angebote:

- Das Interkulturelle Väterbüro wird künftig freitags geschlossen sein.
- Bei Beratungsanfragen kann es zu Wartezeiten kommen.
- Nachfragen nach Vater - Kind - Aktivitäten von Vätern und Kooperationspartnern werden nach Prüfung der personellen Ressourcen und der inhaltlichen Prioritäten beantwortet.
- Die Arbeit mit werdenden und jungen Vätern wird aufrechterhalten.
- An folgenden Tagen sind die Mitarbeiter im Interkulturellen Väterbüro erreichbar:
Markus Mende: montags, dienstags sowie mittwochvormittags
Maximilian Hortsch: dienstags, mittwochs, donnerstags

Trotzdem können Wolfsburger Väter auch weiterhin damit rechnen, dass wir sie bei der Auseinandersetzung mit ihrer Vaterrolle mit Elan, Motivation und Herzblut unterstützen werden und ihre Anliegen, Gedanken und Sorgen auch künftig Platz im Väterbüro finden werden.

Im Folgenden möchten wir mit einer Auswahl an kurzen Berichten über vergangene Aktivitäten einen Einblick in unsere Arbeit geben.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen! Für Lob, Kritik und Anregungen sind wir offen und dankbar.

1. Aktivitäten

Vater- Kind Billardtturnier

Am 30. Januar 2017 fand zum zweiten Mal in Folge das Vater- Kind Billardtturnier in Kooperation mit der Pool- Billard- Sport- Gemeinschaft Wolfsburg statt. Aufgrund der großen Nachfrage und der gelungenen Premiere im Vorjahr hatten wir uns dazu entschieden, die Aktion erneut anzubieten. An dem Event im Vereinsheim der PBSG in Fallersleben nahmen dieses Mal neun Väter und zwölf Kinder (ab acht Jahre alt) teil.

vom Team „die Billardlöwen“ stolz mit nach Hause nehmen. Außerdem hatte Maik Ludwig von der PBSG Urkunden für alle Teilnehmer organisiert und die ersten drei platzierten des Turniers erhielten einen Gutschein für ein kostenloses Probetraining. Die Väter und Kinder hatten Gefallen an der Aktion und das Feedback war rundum positiv.



Nachdem sich die Väter und Kinder zusammen einen lustigen Teamnamen, wie z.B. die „Donnerkugeln“ oder „Lochnix“ überlegt hatten, gab es zunächst eine kleine Einweisung von den Profis der PBGS in Sachen Disziplinen, Technik und Aufbau. Danach ging das Turnier los. Gespielt wurde 6-Ball, eine abgespeckte 9-Ball-Variante, im Zugvogel-Modus. Dem Siegerteam winkte als Preis ein schicker Queue samt Koffer, den Vereinsmitglied Lars Ermoneit gespendet hatte. Diesen konnten nach ca. zwei Stunden Spielzeit die Sieger des Turniers



Väterkochen

Am 22. März fand in Kooperation mit der FABI Wolfsburg ein gemeinsames „Väterkochen“ in der FABI Küche statt. Väter, die den „offenen Vätertreff“ besuchen, hatten die Idee eingebracht und den Wunsch nach einem Kochevent geäußert. Sechs Väter nahmen daran teil. Das Thema der Veranstaltung war: „Wie kann ich den Kindern spontan ein gesundes Essen zubereiten, was kostengünstig ist und den Kindern schmeckt, wenn gerade mal wieder keine Zeit zum Einkaufen vorhanden ist?“ Es ging darum, verschiedene Möglichkeiten der Zubereitung kennen zu lernen und geschickt mit Lebensmitteln zu improvisieren, die fast jeder zu Hause vorrätig hat. Der Koch Axel Jurga beantwortete den Vätern geduldig viele Fragen rund um das Thema Ernährung: z.B. Welche Lebensmittel sich besonders gut für Kinder eignen, welche man eher meiden sollte oder woran man gute Qualität von Lebensmitteln erkennt. Ferner gab er viele hilfreiche Tipps, die die Zubereitung der Lebensmittel erleichtern, zum Thema Hygiene in der Küche etc. Beim Probieren der Gerichte wurde auch über die Relevanz von Essensritualen bei der Kindererziehung gesprochen. Denn wie sich herausstellte, hat jede Familie andere Essensrituale (z.B. Händewaschen vor dem Essen, Stammplatz für jedes Familienmitglied, Lieblingstasse, sich gegenseitig aussprechen lassen, bis hin zum Handyverbot am Essenstisch)

Die teilnehmenden Väter waren begeistert von der Aktion und haben

um Wiederholung gebeten, allerdings gemeinsam mit ihren Kindern.

Filmvorführung: „Vaterlandschaften“

Am 29. März 2017 zeigte das Interkulturelle Väterbüro in Kooperation mit dem Delphin Palast den Film „Vaterlandschaften“ des Konzeptkünstlers Peter Kees. Peter Kees beschreibt in seinem Film, wie er um Kontakt zu seiner Tochter kämpft, wie die Kindesmutter den Kontakt zu ihm abbricht, wie er keine Informationen über die Geburt seiner Tochter erhält und wie er diese erst Monate nach der Geburt zum ersten Mal sehen darf. Schließlich endet der Fall vor Gericht. Dadurch wird der Kontakt zwischen ihm und seiner Tochter durch das Jugendamt, Verfahrensbeistand, Umgangspfleger und Familiengericht- also von Dritten geregelt. Gleichzeitig beschreibt Kees damit eindrucksvoll und präzise die Situation von Vätern in vergleichbaren Lagen, die Verantwortung für ihre Kinder übernehmen wollen und darum kämpfen, ihre Kinder sehen zu können und an deren Leben teilzuhaben. Bei der Filmvorführung waren ca. 35 Gäste anwesend. Im Anschluss an die Filmvorführung fand eine anregende und selbstkritische Diskussion mit dem Künstler Peter Kees statt. U. a. wurden dabei Ohnmachtsgefühle von Vätern im Zusammenhang mit nicht immer nachvollziehbaren Entscheidungen zu Umgangsregelungen thematisiert.

„Papa, ich habe Feuer gemacht...“

Am 17. Mai 2017 fand im Kita- und Familienzentrum Vorsfelde die Aktion „Papa, ich habe Feuer gemacht“ statt. An dem Event, bei dem wir von zwei Erziehern vom Familienzentrum Vorsfelde Unterstützung bekamen, nahmen acht Väter und zehn Kinder teil. Nach einer kurzen Materialkunde, bei der verschiedene Zundermaterialien (wie z.B. Birkenrinde, Watte, Baumharz, Sämereien oder verkohlter Baumwollstoff) vorgestellt wurden, gab es eine kurze Einführung im Umgang mit einem Firesteel. Danach konnten die Kinder unter fachkundiger Aufsicht, eigenständig mit den verschiedenen Materialien herumexperimentieren. Dabei wurden primär motorische Fähigkeiten trainiert und die Kreativität der Kinder angeregt. Manche Kinder benötigten dabei zwar noch Unterstützung von Ihren Vätern, aber nach etwas Übung konnten alle Kinder den Zunder entfachen, hatten ein kleines Erfolgserlebnis und konnten stolz zu ihren Vätern sagen: „Papa, ich habe Feuer gemacht!“

Die Väter hatten in der Zwischenzeit Feuerholz gehackt. Nachdem zwei kleine Feuer brannten, wurden noch gemeinsam Stockbrote über dem Feuer gebacken, was bei den Kindern sehr gut ankam.



2. Gruppenangebote

Vätereinheit im Rahmen des Baby ABC:

Im Rahmen der Kooperation zwischen der Elternschule und dem Interkulturellen Väterbüro finden seit Jahresbeginn Vätereinheiten für werdende Väter im Rahmen des Kursangebots „Baby ABC“ statt. Beim Baby ABC handelt es sich um ein Angebot der Elternschule, welches sich an Schwangere ab der 28. Schwangerschaftswoche und ihre Partner richtet. An vier anderthalbstündigen Terminen werden die künftigen Eltern auf das gemeinsame Leben mit dem Neugeborenen vorbereitet. Zum jeweiligen Kursabschluss findet eine Vätereinheit statt. Dabei machen bis zu sieben werdende Väter ihre Fragen und Gedanken rund um Schwangerschaft und Geburt sowie ihre Vorstellungen von ihrer Vaterrolle zum Thema. In der Regel entwickelt sich schon nach wenigen Minuten ein angeregtes Gespräch darüber, was einen guten Vater ausmacht. Dabei hilft der Blick auf den eigenen Vater und damit verbunden auch die Frage, was man von diesem mitnehmen möchte und was man in jedem Fall anders machen möchte. Einig ist man sich meist darüber, dass man mehr Zeit mit den Kindern verbringen möchte als es der eigene Vater getan hat. In den Vätereinheiten wird deutlich, dass viele Väter planen in Elternzeit zu gehen. Ebenso schildern sie anschaulich die für sie prägenden Momente der Schwangerschaft ihrer Partnerin.

Zudem äußern die werdenden Väter Ideen, welche Informationen und Angebote sie bräuchten, damit sie sich noch besser auf ihre künftige Rolle als Vater vorbereitet fühlen. Die geäußerten Bedürfnisse und Anregungen werden dokumentiert und im Austausch mit Birte Neitzel – Koordinatorin des Netzwerks Frühe Hilfen- besprochen.

Diskussionsveranstaltung im Interkulturellen Väterbüro

Am Dienstag den 06.06.2017 fand in Rahmen des „offenen Vätertreffs“ im Interkulturellen Väterbüro eine Diskussionsveranstaltung zu den Themen Umgangsrecht, Sorgerecht, Kindesentfremdung, Wechselmodell und Gerichtskosten statt.

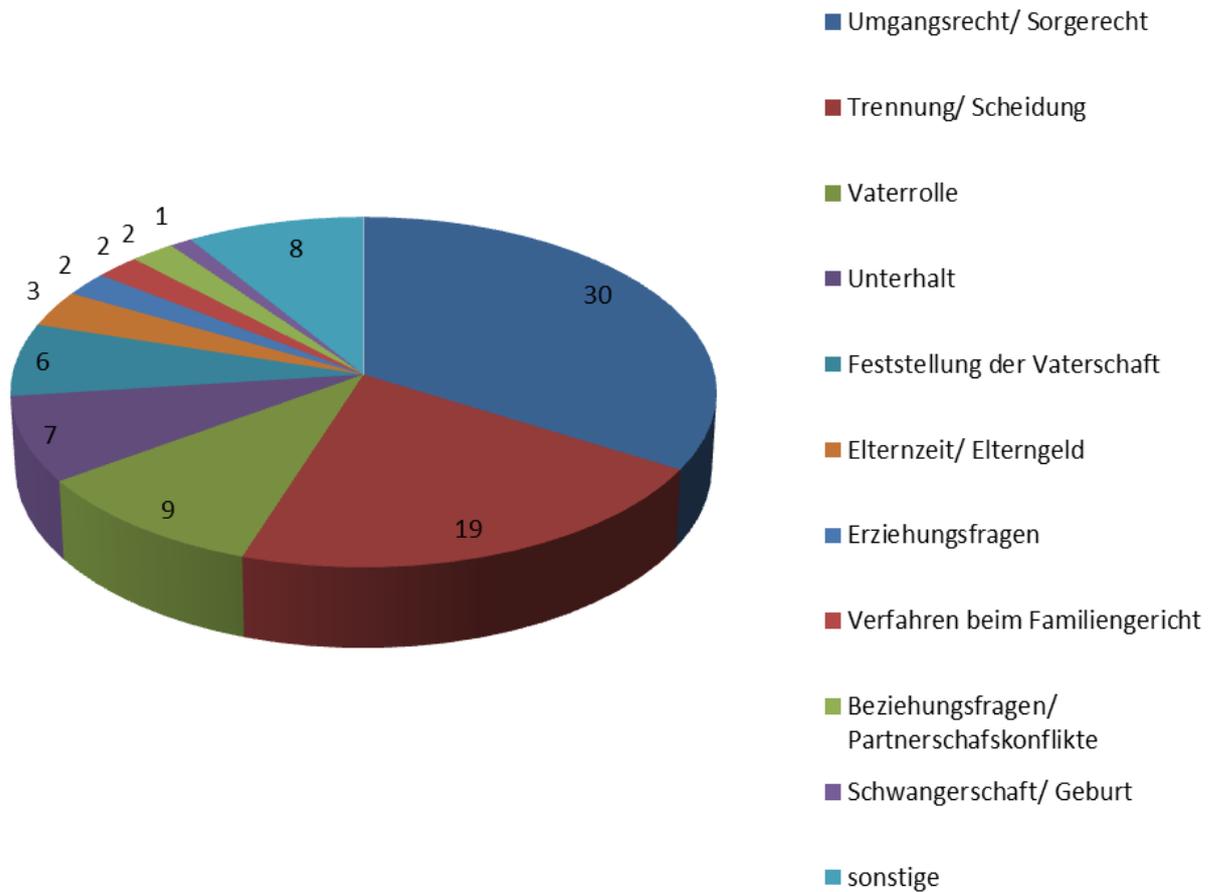
Als Referentin war die Rechtsanwältin Frau Julia Leip aus Braunschweig eingeladen. Neun Väter stellten viele Fragen zu dem Themenkomplex und machten ihren hohen Informationsbedarf deutlich. Nicht alle Fragen konnten in ausreichendem Maße besprochen werden, so dass eine Fortführung der Veranstaltung angeregt wurde.

3. Beratung

Im Zeitraum von Januar 2017 bis einschließlich Mai 2017 haben im Interkulturellen Väterbüro insgesamt 89 Beratungsgespräche mit 62 Klienten stattgefunden. Von diesen hatten 15 Klienten einen Migrationshintergrund, 47 Klienten waren ohne Migrationshintergrund.

Dadurch, dass das Interkulturelle Väterbüro in Wolfsburg immer mehr an Bekanntheit gewinnt, steigt auch die Nachfrage nach kompetenter Beratung weiter an. Dies liegt unter anderem auch daran, dass unsere Kooperationspartner stets die Klienten auf das Beratungsangebot aufmerksam machen. Inhaltlich dominieren weiterhin die Themen: Umgangsrecht/ Sorgerecht, sowie Trennung/ Scheidung. Weitere Details können Sie der Abbildung entnehmen.

Beratungsanliegen (89)



Impressum

Maximilian Hortsch
maximilian.hortsch@stadt.wolfsburg.de

Markus Mende
Markus.mende@stadt.wolfsburg.de

Geschäftsbereich Jugend
Abteilung Beratung
Interkulturelles Väterbüro
Schillerstraße 2
38440 Wolfsburg

Tel.: 05361/ 28 1867
Email: vaeterbuero@stadt.wolfsburg.de
Internet: www.wolfsburg.de/vaeterbuero

